Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

1796

49 (5.12.1796)

urn:nbn:de:gbv:45:1-121444

Visual Library

Jeverische wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten.
No. 49.

Montags, den 5ten December 1796.

Concurs.

In Ansehung der von den Erben der verstorbenen Aßeßorin Classen an Berend Ohmstede sen. verkauften Hälfte, des zum Schillig, im Minser Kirchspiel belegenen Landes, ergehet concursus creditorum et retrahentium und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 18. Dec. d. J. festgesetzet worden. Wornach ꝛc. Signatum Jever den 4ten Novemb. 1796.

Aus dem Landgericht

Privat Sachen.

1 Von weil. Ippe Hinrichs Kinder Vormundschaftlichen Geldern sind anjetzo 900 ℳ gegen gehörige Sicherheit und zu verabredende Zinsen zu belegen; wer solche gebrauchen kann, melde sich bei dem buchhaltenden Vormund Tiart Mammen Schonbohm zu Wiefels, oder bei dem Regierungs-Pedellen Thümmel in Jever.

2 500 ℳ sind von des Gerd Hinrichs Tochter Curatore Carl Mammen Schonbohm zinslich zu belegen; der Regierungs-Pedell Thümmel kann deshalb auch Nachricht und Auskunft geben.

3 ℳ 56 sind von J. Eucken Tochter Vormund J. Gerdes zu Kleverns gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen.

4 Eine etwas bejahrte Hausmagd, so mit Kühe und in der Küche mit allem umzugehen weiß, auch Zeugniß von ihren guten Verhalten beybringen kann, wird gegen ein gutes Lohn, sogleich in Dienst zu treten gesucht, weitere Anweisung bei Hübling.

5 Gegen 3 pro Crnt Zinsen sind von denen Currende Mitteln 250 ℳ gegen hinlängliche Sicherheit von dem Provisore

Thümmel sogleich zu belegen, und in Empfang zu nehmen.

6 Trendtel jun. hat noch 2 Exprmgl. Brahms Deich und Wasser Baukunst, 2 Theile, Zweyte verbesserte Aufl Aurich 1767—73. à 1 Rthlr 12 ggr. in Gold.

Auch hat derselbe wieder schwartz Rauchleder und Corduan, wie auch verschiedene Bücher für Kinder mit illuminirten Kupfern, erhalten.

7 Es ist ein Frauen Kirchenstuhl von 2 Sitzen, der bis jetzt von der Fr Wiggers benützt wird, auf May 97 zu verheuren, imgleichen eine Mannsstelle unter dem Orgelboden, und eine Vorderfrauenstelle vor der Fr. Landrichterin Großen Kapelle, welche sogleich angetreten werden können. Man kann sich deshalb bey die Fr Pastorin Lauts melden.

8 Der Schuster Amts Meister Johann Gottfried Klöpper, wohnend in der Drosten Straße, will seine bisherige Wohnung in der Schlachtstraße von nun an bis May 1797, vermiethen.

9 Unterstehender empfiehlet sich dem geehrtesten Publicum, Er schneidet meerschaumene Pfeiffen-Köpfe und kocht solche in Wachs aus, verkauft echte meerschaumen Pfeiffenköpfe von allen Sorten. Er besitzt ein probates Pflaster, Leichdorner oder Hüner Augen zu vertreiben. Baumann, logirend im schwarzen Bären.

10 Von dem an der Kniephäusischen Küste gestrandeten noch fast neuen Schiffe, De jonge Ho sollen auf erhaltenen gerichtlichen Consens nachstkünftigen Donnerstag, den 8ten December dieses Jahres, verschieden Schifgeräth Schaften, als ein großer neuer Anker, zwey Ankertauen, ein Compaß, einige Wande, ein Topseil, verschieden Klüfhocke, einige Klüfhockfalle, mit Blöcken, fünf Lögers, einige Gaffeln, ein Stück vom großen Segel, so zu einem Mühlen Segel vielleicht zu gebrauchen, ein Schwerdtlaufer mit Block, und noch sonst vieles Segel und Tauwerck, ferner viele Blöcke, ein Nachthaus, eiserne Bolten, eine Kiste, zwey Schornsteine, etwas Bettzeug, und was ferner von allerhand Schifgeräthschaften zum Vorschein kommen wird, öffentlich an dem Meistbiethenden verkauft werden. Liebhaber dazu können sich an dem besagten Tage, als Donnerstage den 8ten December a. c. in dem Herrschaftlichen Wagehause, zum Inhauser Siehle einfinden, die Condition vornehmen, und der Hochgrl. Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Kniephausen den 1ten Decemb. 96.

Advoc. Bruschius m. p.

11 Kopmann Samals ist jetz von Hamburg gekommen und hat mit gebracht Seidentücher von 4 bis $\frac{10}{4}$ groß. Sitzen und Cattuntücher gestreifte und schlichte Neßeltücher, Tasten und couleurte Atlassen, bordirte Neßeltücher, bordirte Kleider, schöne halbseidene Kleider, und moden Band allerhand schwarz und conleurte Manschester, und sonstiges Hosenzeug, Parchend und holländ. Bettsbühren, alles nach dem neuesten Geschmack und billigen Preis.

12 Ich habe sehr schöne holländische Heeringe zu verkauffen.

Jever Wetzell.

13 Dem geehrten jeverländischen Publikum, besonders denen Herrn Kaufleuten, wird hierdurch ergebenst bekannt gemacht, daß ich itzt meine Tobacks Fabrique völlig im Gauge habe, und mich mit recht gute Blätter zu dem Ende versehen habe, biethe also hiemit meine ergebenste Dienste an, und bitte, mich also mit viele Recommandationen zu beehren, indem ich Jeden jederzeit prompt zu bedienen mich auserst befleißten werde.
Neustadtgödens, den 5ten Decbr. 1796.
Fredrik Frerichs.

14 Bey mir sind noch eine kleine Parthey Russische Lichter wooon 7 bis 8 auf ein Pfund gehen um einem billigen Preis zu haben.
Carl Hammerschmid.

15 Alle diejenige, welche noch etwas wl. von Bruno Siebels und dessen auch wl Wittwe resp Erben zu fodern haben, wollen sich nunmehro bei dem buchhaltenden Vormunde Oltmann Gerhard Müller zu Wiarden innerhalb drei Wochen melden und allenfalls Abrechnung pflegen, da ihnen denn die Bezahlung sofort werden soll, nach Abfluß dieser Zeit wird man sich außer gerichtlich auf nichts einlaßen: dagegen, welche noch an dieser Masse schuldig sind, innerhalb gleicher Frist einfinden, indem man in Ausbleibungsfall wieder die Saumhaften mit der gerichtlichen Klage verfahren wird.

16 Bey Dirck Krudop sein Haus auf Pannewerck stehet ein Hacken Haber pl. min. von 4 Matten Landes, zu verkaufen. Wer dazu Lust hat kann sich den 17ten December Nachmittags um 1 Uhr in goldnen Engel einfinden und accordiren.

Geburtsanzeigen.

1 In der Nacht vom 28 auf den 29sten Novembr. wurde meine Frau von einem jungen Sohn entbunden. Sillenstede.
J. F. Jansen, zweyter Prediger daselbst.

2 Heute gebahr meine Frau einem gesunden Knaben. Jever den 1ten Decembr 96.
J. H. Heintzen, Schuster Amts Meister.

Todesanzeige.

Heute entschlief mein Ehegatte und unser Vater, der hiesige Gastwirth, Peter Franz Trouchon, im 70sten Jahre seines Lebens. Wir halten es für Pflicht, diesen für uns zu frühe gekommenen Verlust, allen unsern und des Entschlafenen Gönnern und Freunden anzuzeigen, und halten uns, auch ohne besondere Condolenz, ihrer gütige Theilnahme versichert. Jever, den 28sten Nov. 1796.
Die Wittwe und Kinder des Vorstorbenen.

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg